1. Inklusive Didaktik

Inklusive Bildung ist auf Ressourcen angewiesen, die **Differenzierung** unterstützen, **vielfältige pädagogische Ansätze** fördern und flexible **Lernformate** wie Einzel-, Partner*innen- oder Gruppenarbeit ermöglichen.

In diesem Abschnitt finden Sie einige Empfehlungen für die Erstellung inklusiver und didaktisch fundierter Materialien, die:

- Differenzierung ermöglichen,
- die Umsetzung vielfältiger pädagogischer Ansätze auf der Grundlage von stufengerechten didaktischen Modellen für zentrale Lernbereiche fördern,
- Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit in vielseitig gestalteten Lernumgebungen ermöglichen,
- eine Struktur für die systematische Auswahl von Themen und Niveaus bieten,
- offen sind für die Interessen der Lernenden und
- kreative Lernprozesse beinhalten (Prengel, 2013).

	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
ZIELE UND ZWECKE	Geben Sie auf der Titelseite der Materialien Informationen zu den Lernzielen und -zwecken an. Stellen Sie sicher, dass alle Lernziele erreichbar, messbar, relevant, klar formuliert und für die Lernenden und andere Lehrkräfte, die Ihre OER nutzen, prägnant sind.	
	Personalisieren, individualisieren und passen Sie Ihre OER an, um optimale Lernergebnisse zu erzielen, die möglicherweise nicht für alle gleich sind.	Festlegung individueller Lernziele; Zugänglichkeit der OER-Inhalte entsprechend den unterschiedlichen

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
		Lernbedürfnissen von Lernenden mit und ohne Beeinträchtigungen (siehe Dimension 4)
LERNZIELE FÜR DIFFERENZIERTEREN UNTERRICHT	Stellen Sie sicher, dass die Ziele und Inhalte einer OER auf dem Alter und den Einstiegskompetenzen der Lernenden basieren.	Wenn eine OER für junge Kinder konzipiert ist, sollte sie kindgerechte visuelle Inhalte wie Zeichnungen und einfachere Texte enthalten. Wenn dieselbe OER für ältere Kinder bestimmt ist, sollte sie weniger visuelle Inhalte und mehr Inhalte für Erwachsene enthalten, beispielsweise Fotos. Der Text kann ein höheres Leselevel erfordern.
	Berücksichtigen Sie bei der Erstellung oder Nutzung von OER die Bedürfnisse Ihrer Lernenden (einschließlich Lernende mit Beeinträchtigungen und spezifischen Bildungsbedürfnissen sowie leistungsstarke Lernende), insbesondere bei der Gestaltung und Methodik der OER. Wenn die Bedürfnisse der Lernenden von Anfang an berücksichtigt werden, kann dies eine nachträgliche Anpassung überflüssig machen.	Versuchen Sie, eine einzige Version zu entwickeln, die für alle Lernenden zugänglich ist, und berücksichtigen Sie dabei die Vielfalt Ihrer Lernenden. Andernfalls erstellen Sie differenzierte Versionen, die auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind (siehe Dimension 4).
METADATEN	Fügen Sie Anweisungen für die Lernaktivitäten hinzu und erläutern Sie die Methoden.	
	Geben Sie an, für welche Zielgruppe die Ressource erstellt wurde und welches Vorwissen erforderlich ist.	
	Notieren Sie die geschätzte Zeit für die Bearbeitung des Materials (Arbeitsblätter oder Unterrichtspläne) (und bereiten Sie zusätzliches Material und Aktivitäten für schnellere Lernende vor).	

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Empfehlungen

	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
	Stellen Sie sicher, dass Übungen und Aktivitäten durch Antwortschlüssel oder Bewertungsrichtlinien unterstützt werden.	
SPRACHE	Stellen Sie sicher, dass die Sprache klar, konsistent, prägnant und für andere Lehrkräfte und Fachleute im Bildungsbereich leicht verständlich ist.	
AKTUALITÄT	Stellen Sie sicher, dass die Inhalte aktuell, auf dem neuesten Stand oder zeitlos sind. Aktualisieren Sie sie gegebenenfalls.	
STRUKTUR	Stellen Sie sicher, dass die OER eine solide Struktur für den Aufbau von Wissen und Fähigkeiten bietet. Daher sollten die Inhalte in logischen und übersichtlichen Abfolgen von Modulen und/oder Lektionen/Abschnitten strukturiert sein.	
DIDAKTIK	Verknüpfen Sie neue Inhalte mit den Vorkenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der Lernenden.	
	Stellen Sie sicher, dass die OER den Transfer neuer Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedene Aufgaben, Probleme oder Kontexte ermöglichen, um das Gelernte zu festigen oder eine persönliche Bedeutung zu konstruieren.	
	Verbinden Sie theoretische Konstrukte und Inhalte mit Beispielen, die den Lernenden nahestehen, damit sie auf Alltagssituationen übertragen werden können.	Führen Sie Übungen mit vertrauten Zielen durch, wie beispielsweise Einkaufen, die mathematische Berechnungen erfordern. Dies gilt insbesondere für Lernende mit Beeinträchtigungen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Empfehlungen

	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
	Wenn es das Verständnis der Lernenden fördert, präsentieren Sie die Inhalte der OER in verschiedenen Formaten (Texte, Grafiken, Bilder usw.).	Falls angemessen, zeigen Sie ein Video, besprechen Sie den Inhalt und bieten Sie praktische Aktivitäten an.
	Passen Sie die OER an das Lebensumfeld Ihrer Lernenden an.	Wenn eine OER einen Text über Landwirtschaft enthält, in dem Getreide wie Weizen oder Mais erwähnt werden, Ihre Lernenden jedoch in einer Region leben, in der Olivenbäume und Weinberge vorherrschen, könnten Sie die Materialien so anpassen, dass Beispiele für diese lokalen Pflanzen aufgenommen werden. Dadurch wird der Inhalt aussagekräftiger und ist besser auf die Realität der Lernenden übertragbar.
PARTIZIPATION	Stellen Sie sicher, dass Lernaktivitäten Möglichkeiten zur Interaktion bieten, die aktives Lernen fördern.	Bei einer Think-Pair-Share-Aktivität reflektieren die Lernenden über eine Frage, diskutieren mit einem*einer Partner*in und tauschen sich mit der Klasse aus. Dies fördert die Interaktion, das kritische Denken und aktives Lernen.
	Wenn möglich, erstellen oder passen Sie die OER so an, dass sie das gemeinsame Lernen fördern.	
	Stellen Sie sicher, dass die OER die Teilnahme aller Lernenden entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten erleichtern und Lernmöglichkeiten für alle schaffen.	
	Berücksichtigen Sie bei der Planung von Gruppenaktivitäten, wie die Gruppenzusammensetzung (heterogener oder homogener), das bestmögliche Lernergebnis für alle Lernenden, unter	

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
	Berücksichtigung der akademischen und sozialen Kompetenzen aller Lernenden, ermöglichen kann.	
PRAKTISCHER NUTZEN	Erstellen oder nutzen Sie OER, die auch den Erwerb von Soft Skills fördern, wie z.B. Zusammenarbeit, Entscheidungsfindung, Problemlösung, kritisches Denken, Respekt, gewaltfreie Kommunikation, Umgang mit Emotionen und Stress.	Entwickeln Sie eine OER zum Thema Stressbewältigung oder öffentliches Sprechen.
ALLTAGSRELEVANZ	Wenn möglich, erstellen Sie OER, die einen gesunden Lebensstil fördern, beispielsweise in den Bereichen Ernährung, psychische Gesundheit und Schlafhygiene, oder nutzen Sie solche bereits vorhandene OER.	
MOTIVATION	Stellen Sie sicher, dass die OER ansprechend, attraktiv und anregend gestaltet sind, da sich dies positiv auf die Motivation der Lernenden auswirken kann.	
	Stellen Sie sicher, dass die OER die Aufmerksamkeit und das Interesse der Lernenden wecken und aufrechterhalten.	Verwenden Sie Humor (sofern angemessen), Beispiele aus dem Alltag der Lernenden, ermöglichen Sie spielerisches Lernen, beziehen Sie die Hobbys und Interessen der Lernenden ein usw.
FORMATIVE BEWERTUNG	Beziehen Sie formative Beobachtungen und summative Bewertungen ein, um sicherzustellen, dass Sie den Lernprozess der Lernenden verfolgen können.	Die Lernenden sehen sich ein Video über den Wasserkreislauf an. Die Lehrkraft beobachtet die Diskussionen (formativ) und gibt ein kurzes Quiz (summativ) zur Überprüfung des Verständnisses.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.